

Hygiene- und Verhaltens-Massnahmen im Passagierprozess am Flughafen Zürich

Willkommen am Flughafen Zürich.
Schön, Sie wiederzusehen!

UNSER BEITRAG ZU IHREM OPTIMALEN SCHUTZ



Bodenmarkierungen
für das Abstandhalten



Erhöhte
Reinigungsfrequenz



Hygienestationen
mit Desinfektionsmittel



Regelmässige
Desinfektion von Hand-
läufen und Türgriffen

IHR BEITRAG ZU IHREM OPTIMALEN SCHUTZ



Wo möglich
Abstand halten.



Zahlen Sie
bargeldlos.



Waschen Sie
Ihre Hände gründlich.



Empfehlung: Tragen Sie
eine Maske, wenn Abstand-
halten nicht möglich ist.

www.flughafen-zuerich.ch

Flughafen Zürich

Die Flughafen Zürich AG und ihre Partner haben sich intensiv mit der aktuellen Situation auseinandergesetzt und ein umfassendes Schutzkonzept erstellt. Nachfolgend finden sich die wichtigsten Punkte in der Übersicht:

Reinigung

Erhöhung der Reinigungsintervalle und Einsatz von zwei neuen Putzrobotern. Flächen, welche die Passagiere häufig anfassen, wie Rolltreppen-Handläufe, Boxen bei der Sicherheitskontrolle, Haltestangen in den Bussen oder Griffe der Reisegepäckwagen, werden häufiger gereinigt und zusätzlich desinfiziert.

Hygiene

Installiert wurden 200 Desinfektionsspender entlang des Passagierprozesses sowie die ersten Selecta-Automaten der Schweiz, die ausschliesslich Hygieneartikel wie Masken oder Desinfektionsmittel enthalten. Ebenfalls wurden an Bord der SWISS Flugzeuge die Hygienemassnahmen gemäss Vorgaben des BAG verstärkt und wo nötig Serviceanpassungen gemacht.

Abstand halten

Passagieransammlungen werden möglichst vermieden. Die Einhaltung von zwei Metern Abstand kann jedoch nicht immer gewährleistet werden. Deshalb gilt die Empfehlung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), eine Maske zu tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist. Flughafenmitarbeitende und Mitarbeitende der Flughafenpolizei unterstützen und steuern die Passagierprozesse.

Masken

Eine Maskenpflicht besteht am Flughafen Zürich nicht, jedoch wird empfohlen, jederzeit eine Maske dabei zu haben, sollte der Abstand nicht eingehalten werden können. An Bord wird ebenfalls eine Maske empfohlen. Masken können am Flughafen Zürich im Retail sowie an den Selecta-Automaten bezogen wer-

den. Ebenfalls sind anderen Arten von Nasen/Mund-Bedeckungen wie beispielsweise wiederverwendbare Stoffmasken möglich.

Kommunikation

Mittels Durchsagen, Plakaten und Signaletik wird am Flughafen Zürich auf die geltenden Richtlinien aufmerksam gemacht.

Plexiglas-Schutzscheiben

Bei den Schaltern (Check-in, Ticketing, Gate, Transfer, Information, Servicecenter, Lost & Found) sind Plexiglas-Schutzscheiben installiert worden.

Sicherheitskontrolle

Die Überlaufgeschosse wurden wieder geöffnet, um Personenansammlungen entgegenzuwirken und mehr Fläche zur Verfügung zu stellen. Die Kontrolltätigkeit selbst erfolgt unverändert im Rahmen der geltenden Vorschriften, wobei darauf geachtet wird, Situationen zu vermeiden, die aus Sicht der Ansteckungsgefahr möglicherweise kritisch werden könnten. Die Mitarbeitenden der Kantonspolizei tragen Handschuhe und – nach eigenem Ermessen – Hygienemasken; ausserdem sind sie befugt, auch Passagiere zum Tragen einer solchen Maske anzuhalten.

Grenzkontrolle

Es werden möglichst viele Schalter geöffnet, um einen raschen Abfluss der anstehenden Passagiere sicherzustellen, ohne die Sicherheit des Kontrollprozesses zu beeinträchtigen. Zudem werden grössere Queuing-Bereiche eingerichtet, um das Abstandhalten vor der Grenzkontrolle besser gewährleisten zu können.

Boarding

Beim Boarding werden nach Möglichkeit keine gegenüberliegenden Gates gleichzeitig genutzt. Kann der Abstand nicht eingehalten werden, wird ein Ausruf zur Masken-Empfehlung gemacht. Die Einstiegsreihenfolge wird gestaffelt und die Passagiere steigen in jeweils begrenzter Anzahl ein. Auch der Wartebereich wurde angepasst, um sicherzustellen, dass Mindestabstände eingehalten werden können.

Deboarding

Hier werden die Fluggäste auf die Empfehlung zum Tragen von Masken am Flughafen hingewiesen. Danach werden sie für die Einreise in beaufsichtigte Queuing-Bereiche im Terminal geleitet.

Massnahmen an Bord

Hygiene

Auch an Bord wurden die Hygienemassnahmen gemäss den Vorgaben des BAG verstärkt und wo nötig Serviceanpassungen gemacht. Alle SWISS Flugzeuge sind mit hochwertigsten HEPA-Luftfiltern ausgestattet, die mit solchen in einem Operationssaal vergleichbar sind, und die Luft vertikal zirkulieren lassen anstatt in der Kabine zu verteilen.

Reinigung

Bereits seit März wurde die Reinigung an Bord verstärkt. So werden unter anderem alle Bereiche, mit denen eine Person in Kontakt kommen könnte wie beispielsweise die Anschnallgurte intensiver mit einem speziellen Mittel gereinigt.

Ab Juni werden zusätzlich Desinfektionstücher an alle Gäste an Bord abgegeben. Gleichzeitig wird aus Hygienegründen bis auf Weiteres auf den Dutyfree-Verkauf, die Verteilung von Hot-Towels oder die Beladung von Printartikeln wie Bordmagazine oder Zeitungen/Zeitschriften verzichtet. Diese können elektronisch heruntergeladen werden.

Service

Beim Service an Bord sind die Crew Members bereits seit Anfang Mai angehalten, im direkten Kontakt mit den Fluggästen Masken zutragen. Darüber hinaus werden in First und Business Class bis auf Weiteres zum Beispiel keine Trolleys mehr mit unverpacktem

Transfers

Wenn wieder in Betrieb, werden Passagierbusse und die Skymetro mit reduzierter Passagier-Kapazität fahren.

Abfertigung

Flugzeuge werden im Dock A und B abgefertigt und nach Möglichkeit so parkiert, dass die Wartebereiche optimal genutzt werden können.

Essen in der Kabine eingesetzt, sondern das gewünschte Essen direkt in der Bordküche zubereitet, oder nur noch Früchte zum selber schälen serviert. Auch in der Economy Class kommt es zu Serviceanpassungen: Unter anderem werden erst auf Flügen ab einer Stunde das volle Getränkeangebot serviert und ab 2 h 50 min Flugzeit der Essensservice durchgeführt. Zudem wird auf der Langstrecke beispielsweise Wasser nach der Hauptmahlzeit in kleinen PET-Flaschen an die Gäste ausgehändigt. Ziel aller Massnahmen ist es, die Verweildauer beim Gast möglichst kurz zu halten, ihm dabei jedoch mit gewohnt hohem Qualitätsanspruch eine bestmögliche Dienstleistungsorientierung zu bieten.

Kommunikation

Spezielle Corona-Ansagen machen die Fluggäste auf die neu eingeführten Massnahmen aufmerksam.